

A Woman Captured

BERNADETT TUZA-RITTER



DOK: Gesellschaft & Mensch, Ungarn, Deutschland, 2017, 89 Min, DCP, Farbe
Sprache: Ungarisch **Untertitel:** Englisch
Spielzeiten: Sa, 29.9.18, 20.00 Uhr, Corso 3 | Di, 2.10.18, 18.45 Uhr, Riffraff 4
Mi, 3.10.18, 21.30 Uhr, Riffraff 4

Man traut den Augen kaum: Seit zehn Jahren dient die Ungarin Marish wie eine Sklavin einer wohlhabenden Familie. Der Pass ist ihr abgenommen worden, das Haus darf sie nur mit Erlaubnis verlassen. Sogar der karge Lohn, den sie als Putzkraft in einer Firma bekommt, geht direkt in die Taschen ihrer „Herrschaft“. Ebenso unglaublich ist, dass Regisseurin Bernadett Tuza-Ritter gegen Gebühr Eintritt in das Haus und somit Einblick in Marishs Leben bekommt. Ermutigt durch deren Anwesenheit, fasst Marish eines Tages den Entschluss: Sie möchte fliehen. Der Film folgt Marishs heldenhafter Reise zurück in die Freiheit.

Facing the Dragon

SEDIKA MOJADIDI



DOK: Gesellschaft & Politik, Afghanistan, USA, 2018, 82 Min, DCP, Farbe
Sprache: Dari **Untertitel:** Deutsch, Englisch
Spielzeiten: So, 30.9.18, 18.15 Uhr, Arthouse Piccadilly | Mo, 1.10.18, 15.30 Uhr, Riffraff 1 | Do, 4.10.18, 21.00 Uhr, Filmpodium

Mit dem Abzug der US-Truppen gerät die fragile Demokratie Afghanistans wieder stärker unter Druck. Besonders Frauen müssen um ihre mühsam erlangten Rechte bangen. Über vier Jahre hinweg ist Filmemacherin Sedika Mojadidi zwei aussergewöhnlichen Persönlichkeiten gefolgt: der landesweit bekannten Reporterin Shakila, die Korruption und Menschenrechtsverletzungen aufdeckt. Sowie der Parlamentsabgeordneten Nilofar, die täglich den Anfeindungen ihrer Kollegen ausgesetzt ist. In einem zunehmend aufgeheizten Klima müssen beide überdenken, wie sie weiterleben können, ohne ihre Familie – und sich selbst – zu gefährden.

False Confessions

KATRINE PHILP



DOK: Gesellschaft & Politik, Dänemark, Deutschland, 2018, 91 Min, DCP, Farbe
Sprache: Englisch, Dänisch **Untertitel:** Englisch
Spielzeiten: Sa, 29.9.18, 19.15 Uhr, Filmpodium | Di, 2.10.18, 18.30 Uhr, Filmpodium | So, 7.10.18, 12.45 Uhr, Arthouse Piccadilly

Würden Sie ein Verbrechen gestehen, das Sie nicht begangen haben? In den USA ist dies schon manch einem Festgenommenen passiert. Polizeibeamte sind mittels ausgeklügelter Befragungstechniken in der Lage, Geständnisse von Unschuldigen herauszupressen; sie können die fälschlicherweise Verdächtigten sogar dazu bringen, sich tatsächlich schuldig zu fühlen. Die Strafverteidigerin Jane Fisher-Byrialsen ist entschlossen, den manipulativen Vernehmungsmethoden ein Ende zu setzen. Im augenöffnenden Film FALSE CONFESSIONS erleben wir anhand von Videoaufzeichnungen aus Polizeiverhören hautnah, was ihre Klienten durchmachen.

Kinshasa Makambo

DIEUDO HAMADI



DOK: Gesellschaft & Politik, Kongo, Dem. Rep., Frankreich, Schweiz, Deutschland, Norwegen, 2018, 75 Min, DCP, Farbe
Sprache: Lingala **Untertitel:** Englisch
Spielzeiten: Fr, 28.9.18, 16.45 Uhr, Arthouse Piccadilly | Mo, 1.10.18, 21.00 Uhr, Corso 3 | Do, 4.10.18, 18.45 Uhr, Riffraff 4

„Kabila, wir warnen dich!“, singen Männer und Frauen auf den Strassen von Kinshasa. Über die Amtszeit hinaus regiert Joseph Kabila verfassungswidrig als Präsident der Demokratischen Republik Kongo. Immer wieder werden Protestmärsche durch Tränengas und Waffenschüsse der Polizei aufgelöst. Die Situation spitzt sich zu, als der geforderte Rücktritt des Präsidenten Ende 2016 näher rückt. Mittendrin folgen wir drei verschiedenen Akteuren des Widerstands zu ihren Familien, bei geheimen Treffen und auf die Strasse. Sie alle kämpfen auf unterschiedliche Weise für das Recht auf freie Wahlen und einen Regierungswechsel.

BORDER LINES

ENGAGIERTES FILMSCHAFFEN
AM ZÜRICH FILM FESTIVAL

In collaboration with



14. ZÜRICH
FILM FESTIVAL

27. September – 7. Oktober 2018

Border Lines

In der Reihe „Border Lines“ präsentieren wir Filme, die sich mit Grenzsituationen auseinandersetzen: mit aktuellen Themen des Weltgeschehens und humanitären Projekten, mit territorialen und sozialen Spannungen, mit Konflikten zwischen Individuum und Staat.

Amnesty International ist Human Rights Partnerin des ZFF. Amnesty wurde 1961 in London gegründet und ist eine unabhängige internationale Menschenrechtsorganisation und weltweite Bewegung. Auf allen Kontinenten setzen sich rund sieben Millionen Mitglieder, Aktivistinnen und Unterstützer engagiert für die Menschenrechte ein.

Main Partner



Co-Partner



Media Partner



Latifa, le coeur au combat

OLIVIER PEYON, CYRIL BRODY



DOK: Gesellschaft & Politik, Frankreich, 2017, 97 Min, DCP, Farbe
Sprache: Französisch, Arabisch, Englisch **Untertitel:** Englisch
Spielzeiten: Fr, 28.9.18, 21.45 Uhr, Riffraff 3 | Sa, 29.9.18, 16.30 Uhr, Filmpodium
Sa, 6.10.18, 21.15 Uhr, Riffraff 4

Latifa Ibn Ziaten verlor im Jahre 2012 beim Terroranschlag in Toulouse ihren Sohn. Seither reist die Muslima mit marokkanischen Wurzeln als Friedensaktivistin quer durch Frankreich und sucht das Gespräch mit der vernachlässigten Jugend aus den Banlieues. Getrieben vom Wunsch, weitere Attentate zu verhindern, tritt sie jeglicher Form von Hass mit Liebe und Toleranz entgegen. LATIFA, LE COEUR AU COMBAT ist das berührende Porträt einer Frau, die ihre Trauer in Aktivismus verwandelt hat. Ein Jahr lang begleiten wir sie auf ihrer Mission und werden dabei mit Themen wie Identität, Integration und Islam konfrontiert.

Rafiki WANURI KAHIU



Drama: Kenia, Südafrika, Frankreich, 2018, 82 Min, DCP, Farbe
Sprache: Englisch, Swahili **Untertitel:** Deutsch, Englisch, Französisch
Spielzeiten: Mi, 3.10.18, 18.30 Uhr, Filmpodium | Fr, 5.10.18, 19.00 Uhr, Arthouse Piccadilly

Mit Baseball-Cap und Skateboard in Nairobi unterwegs, entspricht die junge Kena kaum dem Frauenideal ihres konservativen Landes. Als sie die selbstbewusste Ziki kennenlernt, entwickelt sie den Mut, ihre wahre Identität auszuleben, und lässt zum ersten Mal ihre Gefühle für eine andere Frau zu. Doch als Töchter aus politisch gegenüberstehenden Familien und in einer Gesellschaft lebend, die Homosexualität nicht akzeptiert, stehen die lebenslustigen jungen Frauen vor einem schwierigen Weg. Im Heimatland Kenia verboten, erzählt RAFIKI von weiblicher Selbstbestimmung und der befreienden Kraft der Liebe.

Central Airport THF KARIM AÏNOUZ



DOK: Gesellschaft & Politik, Deutschland, Frankreich, Brasilien, 2018, 97 Min, DCP, Farbe
Sprache: Arabisch, Englisch, Deutsch, Russisch **Untertitel:** Englisch
Spielzeiten: So, 30.9.18, 16.00 Uhr Corso 3 | Fr, 5.10.18, 21.45 Uhr, Corso 3 | Sa, 6.10.18, 19.00 Uhr, Filmpodium

Der mitten in Berlin gelegene Flughafen Tempelhof steht architektonisch für die monumentale Selbstinszenierung der Nazis, ist aber auch zu einem Symbol der Freiheit geworden. Seit Herbst 2015 wird die gigantische Anlage als Flüchtlingsunterkunft genutzt. Der Syrer Ibrahim und der Iraker Qutaiba träumen mit mehr als 2000 weiteren Geflüchteten davon, endlich anzukommen. Voller Hoffnung bereiten sie sich zwischen Deutschlektionen, Medizinchecks und Lagerbürokratie auf eine völlig ungewisse Zukunft vor. Denn der Asylentscheid steht erst noch bevor. Ein Jahr lang hat Regisseur Karim Aïnouz die Heimatsuchenden begleitet.

Engagierter Einsatz für die Menschenrechte weltweit

www.amnesty.ch

In collaboration with

